

UZ berichtet von Kreisparteiaktivtagung und Kurzlehrgang zur marxistisch-leninistischen Qualifizierung



Die große Aufmerksamkeit folgten die Teilnehmer der Kreisparteiaktivtagung Ausführungen des 1. Sekretärs der SED-Bezirksleitung, Horst Schumann. Foto: R. Müller

Als Kommunisten Einsichten schaffen, die spürbares Mehr an Leistung fördern

Gedanken aus dem Referat von Horst Schumann, Mitglied des ZK der SED und 1. Sekretär der SED-Bezirksleitung Leipzig

Von der Warte der bedeutenden Erkenntnisse der sozialistischen Revolution blicken wir auf eine Wegstrecke, die gekennzeichnet ist durch tiefgreifende Veränderungen in unserer Gesellschaft. ...

1952. In knapp zwei Monaten wurden die 1978 soviel Bruttoleistungen realisiert wie im ganzen Jahr 1952.

Bisher Vollbrachtes und vor allem das Ausmaß der Aufgaben, die sich aus den Beschlüssen des IX. Parteitag ergeben, stellen zunehmend höhere Ansprüche an die gesamte Tätigkeit der Partei, wobei die ideologische Arbeit nach wie vor im Mittelpunkt steht. ...

Im weiteren begründete der Referent die Notwendigkeit verstärkter ideologischer Arbeit der Kommunisten, um den politischen Kurs der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschaft- und Sozialpolitik auch unter veränderten Reproduktionsbedingungen fortzuführen. ...

Höhe des verfügbaren Nationaleinkommens entscheidet. Ein hohes verfügbares Nationaleinkommen wird benötigt, weil erstens die vom IX. Parteitag beschlossene Politik weitergeführt werden soll; zweitens, um die erforderliche Investitionskraft zu sichern und um unsere Beteiligung an Integrationsobjekten in sozialistischen Ländern, vor allem der Sowjetunion, planmäßig und vertragstreue zu realisieren; drittens, um die erhöhten Anstrengungen für notwendige Importe ausgleichen zu können. ...

Entscheidend dafür sind die weitere Steigerung der Leistungskraft der Volkswirtschaft, die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und die Erhöhung der Arbeitsproduktivität. ...

Bei der Planarbeit 1980 sind die qualitativen Faktoren des Wachstums in den Mittelpunkt zu stellen. Große Aufmerksamkeit widmete der Referent der Wissenschaft und Technik. ...

und Technik zu stellen und bei ausgewählten Erzeugnissen und Technologien zur internationalen Spitze voranzutreiben oder diese zu bestimmen. Unverrückbarer Grundsatz dabei muß sein, daß die Lösung einer Aufgabe erst dann beendet ist, wenn sich der Gebrauchswert eines Erzeugnisses oder Technologie mit gutem Ergebnis in der Produktion, bei der Versorgung der Bevölkerung oder im Export bewährt hat. ...

In gleicher Weise stehen die Anforderungen zur umfassenden Durchsetzung der sozialistischen Restrukturierung, von deren Qualität und Breite in erste Linie die Steigerung der Arbeitsproduktivität abhängt. Hier regte der 1. Sekretär die Einrichtung eines Konsultationszentrums an zur Nutzung von Forschungsergebnissen auf dem Gebiet der Rationalisierung der sozialistischen Produktion für Kader der Industrie des Bezirkes und der Stadt Leipzig durch die Sektion Wirtschaftswissenschaften. ...

Auch die Kommunisten der KMU sind aufzufordern, durch ihr tätiges Vorbild überall Sorge zu tragen für hohe Arbeitsmoral und Disziplin, sparsamsten Umgang mit Material, Arbeitszeit und Arbeitsvermögen, für volle Wahrnehmung der persönlichen Verantwortung und bewußte Leistungsbereitschaft. ...

Horst Schumann würdigte abschließend die bisherige Arbeit der Kreisparteiorganisation und wünschte den Kommunisten der KMU bei der Verwirklichung der Wissenschaftspolitik der Partei weitere große Erfolge.

Jeden KMU-Angehörigen mit Wort der Partei erreichen

Gedanken aus dem Schlußwort von Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung

antwortung für die Sicherung des erfolgreichen Verlaufes dieses Studienjahres wahrnehmen kann. Das Studienjahr erhält sein Gepräge ...

— durch den 30. Jahrestag der Republik, dessen würdiges Begehen und die Analyse des Erreichten mit der Übernahme neuer und anspruchsvoller Verpflichtungen im sozialistischen Wettbewerb zu verbinden ist; — dadurch, daß dieses Studienjahr das letzte sein wird, das im 5-Jahresplanzeitraum 1976-1980 seinen vollständigen Abschluß findet; — dadurch, daß entsprechend den neuen Bedingungen und Anforderungen die Ziele für den Zeitraum von 1981 bis 1985 verantwortungsbewußt ausgearbeitet werden; ...

— durch den 35. Jahrestag der Befreiung durch die ruhmreiche Sowjetarmee und den 110. Geburtstag Lenins. Das ist Anlaß, das Wissen über das Werden und Wachsen der engen untrennbaren Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Hilfe zwischen der SED und KPdSU, der DDR und der UdSSR auch am Beispiel der KMU zu vertiefen, das Studium der Sowjetwissenschaft und die Aneignung der russischen Sprache zu intensivieren sowie die Zusammenarbeit mit den sowjetischen Partnern zu qualifizieren und noch effektiver zu gestalten; ...

min- und qualitätsgerechten Abschlüsse der im Forschungsplan 1976/1980 geplanten Leistungen und die weitere Qualifizierung der Forschungsstrategie für den Zeitraum 1981-85 mit der Zielstellung, auf volkswirtschaftlich und gesellschaftswissenschaftlich besonders wichtigen Gebieten herausragende Ergebnisse zu erzielen und ihre rasche Umsetzung in die gesellschaftliche Praxis zu erreichen. ...

Als wichtigste Voraussetzung für die Erfüllung der Aufgaben im Studienjahr 1979/80 arbeitet Genosse Fuchs die weitere Erhöhung der Kampfkraft der Parteiorganisationen und die Vorbildwirkung und politische Standhaftigkeit der Parteimitglieder und die weitere Qualifizierung der Kader heraus. ...

1. In der politischen Arbeit geht es darum, in allen Studien- und Arbeitskollektiven, unter allen Bedingungen politische Stabilität, Erkenntnis und Bekenntnis zur Strategie und Taktik unserer Partei, zu ihrer Innen- und Außenpolitik zu sichern, verbunden mit der Bereitschaft, sie zu verwirklichen. ...

2. Einen zentralen Platz in der politischen Führung aller Leitungen hat die kommunistische Erziehung. Dabei geht es um die Erhöhung der Wirkungen, die von der kommunistischen Erziehung ausgehen. Dabei sind ein hohes Niveau der Studienorganisation und hohe Studiendiagnose und Ordnung, mehr erzieherische Einflüsse und Verbindlichkeit bei der Verwirklichung der von jedem Studenten bei seiner Immatrikulation übernommenen Verpflichtung unumstößliche Anforderungen im neuen Studienjahr. ...

3. Auf dem Gebiet der Forschung geht es um die Sicherung der ter-

Klassenpositionen überall ausprägen

Aus der Rede von Hannes Hörnig, Leiter der Abteilung Wissenschaften beim ZK der SED

Zu Beginn seiner Ausführungen ging Genosse Hannes Hörnig umfassend auf die stete und konstruktive 30jährige Entwicklung des Hochschulwesens in der DDR ein und belegte anhand zahlreicher Fakten und Argumente die Konsequente und auf eine weite Perspektive gerichtete Hochschulpolitik der SED. ...

wissenschaftlichen Niveau aller Lehrveranstaltungen größere Aufmerksamkeit zu schenken und die Hochschullehrer zu befähigen, dem bereits vorhandenen Wissen nicht nur neues hinzuzufügen, sondern darüber hinaus Überzeugungen und Meinungen mit klaren und verständlichen Argumenten, neuen Erkenntnissen und schlagkräftigen Beweisen zu festigen und weiterzuführen oder auch zu widerlegen. ...

Als entscheidenden Faktor im Studienprozeß bezeichnete der Redner das Selbststudium, vor allem das der Klassiker und der Dokumente der Partei. Hier erscheint mehr Unachgiebigkeit und Konsequenz vonnöten. Guter politischer Wille ist kein Ersatz für exakte Kenntnisse und allgemeines Darüber-hinweg-Reden anstelle faktenreicher Beweise darf nicht toleriert werden. ...

In seinen weiteren Ausführungen beschäftigte sich Genosse Hörnig mit der erzieherischen Wirksamkeit der Hochschullehrer. Er sagte: „Kommunistische Erziehung schließt ein, das Bedürfnis und das Interesse der Studenten zu wecken, von selbst Entwicklungsstandorten der Wissenschaft und neue wissenschaftliche Erkenntnisse zu verfolgen, von hohen Leistungszielen auszugehen, die Unerbittlichkeit der Maßstäbe der Arbeit zu kennen und zu akzeptieren und sich bei den Arbeitsergebnissen vom gesellschaftlichen Nutzen leiten zu lassen. ...

Als wichtige Aufgabe der politisch-ideologischen Arbeit hob der Referent hervor, durch hohe Sachlichkeit und Parteilichkeit, den Gebrauch informativer Argumente bei allen Unverständlichkeiten durch bereits vorhandene Positionen zu festigen und neue Initiativen zu wecken. ...

Als wichtige Aufgabe der politisch-ideologischen Arbeit hob der Referent hervor, durch hohe Sachlichkeit und Parteilichkeit, den Gebrauch informativer Argumente bei allen Unverständlichkeiten durch bereits vorhandene Positionen zu festigen und neue Initiativen zu wecken. ...

Anschließend wandte sich Genosse Hörnig der Einheit von Erziehung und Ausbildung als dynamischen Prozeß zu und hob hervor: „Die wichtigste Aufgabe der Universitäten und Hochschulen besteht in der kommunistischen Erziehung und fachlichen Ausbildung der wissenschaftlichen Kader, die in den nächsten fünfjährigen Plänen, die über das Jahr 2000 hinaus die Aufgaben der entwickelten sozialistischen Gesellschaft zu vollenden und den Aufbau des Kommunismus zu lösen haben.“ ...

Die wichtigste Aufgabe der Universitäten und Hochschulen besteht in der kommunistischen Erziehung und fachlichen Ausbildung der wissenschaftlichen Kader, die in den nächsten fünfjährigen Plänen, die über das Jahr 2000 hinaus die Aufgaben der entwickelten sozialistischen Gesellschaft zu vollenden und den Aufbau des Kommunismus zu lösen haben.“ ...

Deshalb sei der Bildungs- und Erziehungsprozeß als eine aktuell zu lösende und langfristige Zielstellung revolutionären Charakters zu verstehen, um das sozialistische Persönlichkeitsbild des Studenten und seine Leistungsfähigkeit und -bereitschaft wirksamer auszubilden. In diesem Zusammenhang forderte Genosse Hörnig auf, „dem wis-

In seinen weiteren Darlegungen wandte sich der Referent ausführlich einer Reihe von Fragen der Qualität und Effektivität der wissenschaftlichen Arbeit sowie der Entwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Kaderarbeit an den Hochschulen zu. ...

Zum Abschluß seiner Ausführungen orientierte Genosse Hörnig die Propagandisten auf die entscheidenden Aufgaben des Studienjahres 1979/80, wobei er mit Nachdruck unterstrich: „Ausgehend von den Beschlüssen der 10. Tagung des ZK muß im Mittelpunkt der politischen Führungstätigkeit die qualifizierte und termingerechte Erfüllung aller Wettbewerbserfordernisse in Lehre und Forschung stehen. ...



Bei seinem Arbeitsbesuch an der Sektion Chemie informierte sich Genosse Hörnig über neue Forschungsergebnisse. Foto: HFBS/Molsberger